

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

08.02.2012

Expertenkommission ist der richtige Weg

Innenminister Markus Ulbig zur Einsetzung der Bund-Länder-Kommission

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch eine vierköpfige Bund-Länder-Kommission zur politischen Aufarbeitung der Neonazi-Morde beschlossen. Das Gremium soll vor allem die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Neonazi-Zelle untersuchen.

Innenminister Markus Ulbig: „Ich begrüße die Einsetzung der Bund-Länder-Expertenkommission. Es muss dringend umfangreich aufgeklärt werden, wie es dazu kommen konnte, dass die Täter der NSU jahrelang brutale Morde verüben konnten und dabei unentdeckt blieben. Die jetzt berufene Expertenkommission ist der richtige Weg. Ein solches Gremium war von Anfang an unser Wunsch. Denn die Spur der brutalen Morde, Anschläge und Raubüberfälle des Terror-Trios zieht sich durch die gesamte Bundesrepublik. Die Aufklärung darf daher nicht an Ländergrenzen halt machen. Die Länder können jeweils nur Mosaiksteine liefern. Das Gesamtbild kann jetzt endlich umfassend untersucht werden.“

In Sachsen haben wir von Beginn an für größte Transparenz gesorgt und die zuständigen Gremien wie die Parlamentarische Kontrollkommission und den Innenausschuss regelmäßig und umfassend über die sächsischen Erkenntnisse informiert.“

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.